

34. ADAC Zurich 24h-Rennen Nürburgring 17. / 18. Juni 2006



10

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: +49 (221) 50 60 70-1 Fax: -2
Mobil: +49 (172) 6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Tung holt in der Meisterschaft auf

Zur frühen Morgenstunde strahlte Ho-Pin Tung (Lola B06-30 Opel-Spiess) mit der Sonne um die Wette: der Chinese gewann den neunten Lauf des RECARO Formel-3-Cup auf dem Nürburgring. Ein optimaler Start aus der zweiten Position brachte den Mann aus dem belgischen Team JB Motorsport bereits im Castrol-S an die Spitze des 28-köpfigen Starterfeldes. Von da an kontrollierte Tung nicht nur das Rennen, mehr noch – er konnte seinen Vorsprung in den letzten Runden sogar auf 1,820 Sekunden ausbauen und zudem den Zusatzpunkt für die schnellste Rennrunde kassieren. Hinter ihm kam Joey Foster (Lola B06-30 Opel-Spiess) ins Ziel. Der Brite fuhr von Startplatz vier auf Platz zwei vor und verteidigt damit seine Führung in der Meisterschaft. Vor allem im ersten und zweiten Renndrittel machte Foster mächtig Druck. Dennoch konnte der Tabellenführer keinen einzigen ernstesten Angriff starten. Dritter wurde der Niederländer Ferdinand Kool (Lola B06-30 Opel-Spiess). Dass es erneut nicht mit dem lang erhofften Sieg klappte, hat Kool seinem Start zuzuschreiben. Mit durchdrehenden Räder stand sein Monoposto geradezu auf der Stelle, während sein Teamkollege Tung in Führung schoss.

Auch Marcello Thomaz erwischte einen schlechten Start und fiel von Platz drei auf Rang sechs noch hinter Harald Schlegelmilch und Nico Hülkenberg zurück. Der Brasilianer musste sich im Laufe des Rennens vor allem gegen Renger van der Zande und Natacha Gachnang wehren. Fast während des gesamten Rennens klebten die drei Konkurrenten aneinander. Währenddessen führten auch der Lette Schlegelmilch und der Deutsche Nico Hülkenberg ihren beinharten Kampf. Zwar konnte der Emmericher in den langsamen Kurven auf seinen Konkurrenten aufschließen, aber Schlegelmilch war ihm in den schnellen Passagen überlegen. Damit war der 18-Jährige, der in einem Vorjahres-Dallara unterwegs ist, wieder Bester der Trophy-Wertung. Zweiter der internen Wertung wurde Johannes Theobald auf dem zehnten Gesamtrang, vor Ronny Wechselberger auf Rang 14. Mit dem fünften Platz konnte Nico Hülkenberg das Potenzial des Ligier JS 47 Opel-Spiess aufzeigen. Die französische Fahrzeugkonstruktion war erstmals in der Formel 3 im Renneinsatz unterwegs. Der SLC-Fahrer Salvatore Gatto belegte am Ende Rang elf. Sein Teamkollege Riccardo Azzoli hatte sich in der zweiten Runde auf Rang acht liegend ins Kiesbett gedreht.

In der Meisterschaft liegt Ho-Pin Tung jetzt nur noch einen Punkt hinter Joey Foster. Der Chinese startet das zweite Rennen von der Pole-Position aus und hat damit alle Chancen sich die Führung zurückzuerobern. Zumal Foster nur von Rang fünf aus ins Rennen geht.

Ho-Pin Tung:

Mein Start war zwar nicht so gut, aber Ferdinands war richtig schlecht. Damit konnte ich die Führung übernehmen. In den ersten Kurven hatte ich noch einen Kampf mit Foster. Anschließend habe ich versucht so schnell wie möglich zu fahren.

Joey Foster:

Heute war es schwierig zu gewinnen, da ich nur von Rang vier gestartet bin. Aber der zweite Platz ist auch gut. Hauptsache ich konnte genug Punkte sammeln.

Ferdinand Kool:

Mein Start war schlecht, da ich durchdrehende Räder hatte. Aber um zu gewinnen, muss alles perfekt laufen und ich habe heute Fehler gemacht.

